



Aus dem Maximilianeum

Liebe Parteifreunde,

Sport, Jugend, Zukunft - so lautete unser Motto für den Sport-Empfang der CSU-Fraktion im Bayerischen Landtag. Über 180 geladene Gäste aus dem Sport- und Vereinsbereich folgten unserer Einladung und kamen im Plenarsaal des Maximilianeums zusammen, um sich über aktuelle Themen und insbesondere die Nachwuchsförderung im Breiten- sowie Leistungssport auszutauschen. Für uns steht fest: Bayern ist und bleibt Sportland und wir setzen alles daran, die Vereine und Einrichtungen bei ihrer wichtigen Arbeit, insbesondere im Bereich der Jugendförderung, zu unterstützen!

Im Plenum setzte die CSU-Fraktion einen Schwerpunkt auf das Thema Migration. Die Ergebnisse des „Flüchtlingsgipfels“ des Bundeskanzlers sind bei weitem nicht ausreichend. Der Bund muss Länder und Kommunen noch viel stärker finanziell unterstützen. Vor allem aber muss der Bund jetzt die Weichen dafür stellen, dass die Flüchtlingszahlen insgesamt deutlich zurückgehen. Bisher setzt die Ampel-Koalition stattdessen nur noch mehr Anreize für die Migration nach Deutschland.

Weiteres Thema war die Sicherung verlässlicher und zukunftsweisender Rahmenbedingungen für unsere bayerische Landwirtschaft. Für uns ist klar: Die Politik auf Bundes- und EU-Ebene muss sich verstärkt an der Lebensrealität der Landwirtinnen und Landwirte orientieren und Planungssicherheit gewährleisten.

Auf der Tagesordnung der Plenarsitzung am 11.05.23 stand auch die erste Lesung zur Änderung der kommunales Wahlgesetze. Als Vorsitzender des Innen-AK habe ich hierzu im Plenum gesprochen.

Alle weiteren Informationen dazu und was sonst noch in der Fraktion los war, lesen Sie in meinem heutigen Newsletter.

A handwritten signature in blue ink that reads 'Manfred Ländner'.

Aus dem Plenum



Foto: Pete Linforth | @ pixabay

Verlässliche Zukunftssicherung der Bayerischen Landwirtschaft

Planungssicherheit beim Stallbau, Weiterführung der Kombihaltung, Ausbau der Biomassenutzung zur Energieproduktion – das fordert die CSU-Fraktion gemeinsam mit dem Koalitionspartner per Dringlichkeitsantrag im Plenum.

Nach dem Willen der Fraktion soll sich die Staatsregierung auf Bundes- und EU-Ebene für eine Agrarpolitik einsetzen, die sich an der Lebensrealität der Landwirte orientiert und klare Rahmenbedingungen für Bäuerinnen und Bauern schafft. Dazu zählt zum Schutz der Weidetiere und dem Erhalt der Teichwirtschaft auch der realistische Umgang etwa mit Wölfen und Fischottern – wie ein geringerer Schutzstatus und notwendige Eingriffe zur Bestandsregulierung. Kurz gesagt: Gute Politik für die Landwirtschaft statt realitätsferner Ideologie!

[Zum Redebeitrag von MdL Martin Schöffel](#)

[Zum Redebeitrag von Staatsministerin Michaela Kaniber](#)

[Zum Dringlichkeitsantrag](#)

Weitere Informationen zum Thema



Foto: Karl Straub | CSU-Fraktion

CSU-Fraktion fordert Verringerung der Migration nach Deutschland

Das Thema Migration, welches in dieser Plenumswoche auch in der Aktuellen Stunde diskutiert wurde, griff die CSU-Fraktion sachlich in ihrem Dringlichkeitsantrag zur Migrationspolitik auf. Nachhaltig und spürbar soll die Migration nach Deutschland verringert werden – so die Kernforderung der Fraktion in ihrem Antrag, welcher in dieser Woche im Plenum beschlossen wurde. Daneben will die CSU-Fraktion erreichen, dass Kommunen künftig vom Bund alle Kosten für Unterbringung, Versorgung und Integration erstattet bekommen und dass Migranten künftig Sach- anstatt Geldleistungen erhalten. Im Einzelnen wird die Staatsregierung auch aufgefordert, auf Bundes- und Europaebene dafür einzutreten, dass auch Tunesien, Algerien und Marokko als sichere Herkunftsstaaten eingestuft werden und die angekündigte Rückführungsoffensive auch tatsächlich umgesetzt wird. Bisher setzt die Ampel in Berlin nur Anreize für zusätzliche Migration obwohl die Flüchtlingszahlen schon jetzt sehr hoch sind. Daher ist die Bundesregierung jetzt gefordert, ihren Kurs zu wechseln und die notwendigen Maßnahmen zu treffen, damit die Flüchtlingszahlen deutlich zurückgehen. Dazu muss die Bundesregierung auch ihren Sonderweg aufgeben und auf die europäischen Partner zugehen.

[Zum Redebeitrag von MdL Tobias Reiß](#)

[Zum Redebeitrag von MdL Karl Straub](#)

[Zum Dringlichkeitsantrag](#)

[Zur Pressemitteilung](#)



Bild: Bayerischer Landtag

Landtag diskutiert über Anforderungen und Veränderungen in der Kommunalpolitik

"Wesentliche Grundlage der Kommunalpolitik ist, dass sich Frauen und Männer bereit erklären, kommunale Ämter auszuüben. Sie können verlangen, dass der Staat auf ihre Bedürfnisse und Lebenssituationen Rücksicht nimmt, damit sie ihr Amt gut ausüben können. Unsere Aufgabe ist es, diese Grundlage zu schützen und aus der Fülle der Anregungen und Diskussionen gute Ideen in Gesetzesform zu bringen", so Manfred Ländner zum Gesetzentwurf der Staatsregierung zur Änderung des Gemeinde- und Landkreiswahlgesetzes.

[Zum Gesetzentwurf](#)

[Zur Rede von Manfred Ländner](#)

111.600 Euro für Theaterprojekte aus dem Kulturfonds Bayern



Bild: Pixabay

Theater Chambincky e.V. und kollektiv anderer Tanz e.V. werden gefördert

Theaterprojekte in Würzburg und Randersacker erhalten in diesem Jahr eine Förderung in Höhe von 111.600 Euro aus dem Kulturfonds Bayern. „Es freut mich, dass wir dank des Kulturfonds Bayern 2023 eine Fülle großartiger Vorhaben in ganz Bayern wie Musikfestivals, Ausstellungen, Museumsprojekte, Literaturtage und Theaterproduktionen ermöglichen“, sagt Landtagsabgeordneter Manfred Ländner.

[Zur Pressemitteilung](#)

Mehr Aktionsspielraum bei Kindeswohlgefährdung



Foto: ambermb | @ pixabay

CSU-Fraktion ermöglicht per Gesetzesänderung Ärzte austausch

Interkollegialer Ärzte austausch, wenn das Kindeswohl in Gefahr ist - das wird künftig durch eine von der CSU-Fraktion initiierte Gesetzesänderung der Fraktionen möglich sein. Konkret soll dafür das Gesundheitsdienstgesetz (GDG) entsprechend geändert und ergänzt werden. Ärzte dürfen damit künftig bei ärztlichem Verdacht auf sexualisierte, physische oder psychische Gewalt gegen Minderjährige dies im Austausch mit Kollegen offenlegen und Maßnahmen zum Schutz des Kindes gemeinsam abstimmen. Bisher war dieser Ärzte austausch aufgrund der ärztlichen Schweigepflicht unzulässig und laut Strafgesetzbuch unter Strafe gestellt. Unberührt davon bleibt die Meldepflicht des Arztes gegenüber dem Jugendamt.

[Zur Pressemitteilung](#)

"Sport. Jugend. Zukunft." - Sportempfang der CSU-Fraktion am 09. Mai 2023



Grafik: CSU-Fraktion

Unter dem Motto "Sport. Jugend. Zukunft." lud die CSU-Fraktion im Bayerischen Landtag zum Sportempfang im Maximilianeum ein. Über 180 Gäste aus dem Sportbereich kamen an diesem Abend zusammen, um sich auszutauschen, über aktuelle Herausforderungen zu sprechen und zu überlegen, wie sportliche Betätigung insbesondere bei Kindern und Jugendlichen gefördert werden kann. Dieses Thema war auch Kernpunkt einer kurzweiligen und unterhaltsamen Talkrunde mit Handballweltmeister Dominik Klein, Laura Grusling und der Moderatorin Julia Scharf. Denn Sport ist so viel mehr als nur Bewegung! Sport ist Fairness, Leistungsbereitschaft und Teamgeist: Dinge, die für Kinder und

Jugendliche elementar zur Persönlichkeitsentwicklung beitragen. Für Sportminister Joachim Hermann, Fraktionsvorsitzenden Thomas Kreuzer sowie unseren Sportbeauftragten Berthold Rüth steht daher fest: „Bayern ist Sportland und soll es auch bleiben. Deshalb unterstützen wir den organisierten Sport. 2022 allein mit 106 Millionen Euro. Auch bei den aktuell großen Herausforderungen stehen wir an der Seite der Vereine: mit der Verdoppelung der Vereinspauschale und Energie-Härtefallhilfen in Höhe von 30 Millionen.“

[Zum Video](#)

Zu den Bildern des Abends

Verfassungsschutzgesetz: Expertenanhörung auf Initiative der CSU-Fraktion

Rechtsrahmen für die Arbeit des Verfassungsschutzes neu ausgestalten

Der Innenausschuss hat sich diese Woche auf Antrag der Regierungsfraktionen ausführlich mit den beabsichtigten Änderungen im Bayerischen Verfassungsschutzgesetz befasst. Die beiden Innenpolitiker der CSU-Fraktion, Holger Dremel und Manfred Ländner, sind sich einig: "Wir dürfen beim Informationsaustausch zwischen Verfassungsschutz und Sicherheitsbehörden keine Sicherheitslücken entstehen lassen. Anschläge wie sie die NSU oder Anis Amri unternommen haben, müssen verhindert werden. Wir wollen auch in Zukunft bestmögliche Sicherheit für alle."



Foto: CSU-Fraktion

Anwendungsnahe Forschung und Wissenstransfer

Austausch des AK Wirtschaft mit dem SKZ Kunststoff-Zentrum

Kürzlich fand ein Austausch der CSU-Wirtschaftspolitiker Kerstin Schreyer und Steffen Vogel mit Professor Martin Bastian, dem Vorstandsvorsitzenden des SKZ Kunststoff-Zentrum mit Hauptsitz in Würzburg, statt. Hauptthema des Gesprächs war die anwendungsnahe Forschung und der Wissenstransfer hinein in den Mittelstand und in die Praxis. Das SKZ hat hier mit der jüngst in Betrieb genommenen Modellfabrik ein neues Transferzentrum mit den Schwerpunkten Digitalisierung, Messen und Prüfen 4.0, Nachhaltigkeit und Energieeffizienz, Fertigung von Bauteilen sowie Schweißen und Kleben geschaffen und ist damit wichtiger Innovationsmotor im Bereich der Kunststofftechnologie.



Foto: CSU-Fraktion

Impuls für Förderschulen



Foto: steveriot1 | @ pixabay

CSU-Fraktion schafft Perspektive für den Beruf des Heilpädagogischen Förderlehrers

Bessere Perspektive und bessere Bezahlung: mit einer völlig neuen Weiterbildungsmaßnahme sorgt die CSU-Fraktion dafür, dass der Beruf der Heilpädagogischen Unterrichtshilfe sowie des Heilpädagogischen Förderlehrers attraktiver wird. Konkret wird eine Qualifizierungsmaßnahme zum Fachlehrer Sonderpädagogik an Förderschulen mit der klaren Perspektive auf Verbeamung und Besserbezahlung eingeführt. Die Weiterbildungsmaßnahme startet bereits ab dem nächsten Schuljahr. Mit Beginn der einjährigen Qualifizierung erfolgt eine Verbeamung auf Widerruf und nach erfolgreichem Staatsexamen die Besoldung nach A 10 im anschließenden Praxis-Dienstjahr. Hinzu kommt noch die spätere Aufstiegsmöglichkeit nach A 11.

[Zur Pressemitteilung](#)

A13 für Lehrkräfte

CSU-Fraktion begrüßt die schrittweise Anhebung an Grund- und Mittelschulen

Zum Beschluss des Ministerrats zur Gesetzesänderung des Bayerischen Besoldungsgesetzes und des Bayerischen Beamtenversorgungsgesetzes äußert sich Prof. Dr. Gerhard Waschler, bildungspolitischer Sprecher CSU-Fraktion, wie folgt:

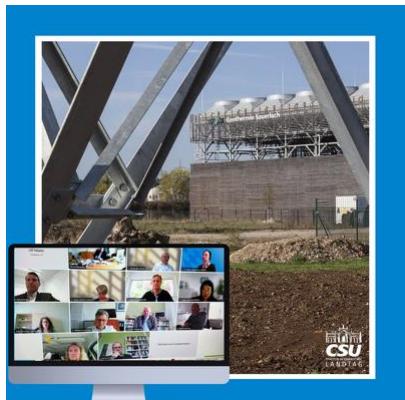
„Grund- und Mittelschullehrkräfte spielen eine entscheidende Rolle bei der Förderung der grundlegenden Fähigkeiten und Werte unserer bayerischen Schüler. Sie leisten den Großteil der Arbeit im Bereich Inklusion. Diese Verantwortung schlägt sich nun auch beim Lohn nieder: Ab Januar 2024 soll eine schrittweise Anhebung auf die Eingangsbesoldungsgruppe A 13 folgen – dies wurde heute vom Kabinett so gebilligt.“

[Zur Pressemitteilung](#)



Foto: martaposemuckel | @ pixabay

Geothermie - Energie mit Zukunftspotential



Grafik: CSU-Fraktion / Foto: Stefan Schweihofer | @ pixabay

Informationsaustausch des AK Wirtschaft mit Vertretern der Geothermie-Branche

Ein wichtiger Austausch zur Beschleunigung und Vereinfachung der Planungs- und Genehmigungsverfahren bei Geothermieprojekten fand mit den Arbeitskreisvorsitzenden Kerstin Schreyer und Eric Beißwenger, dem Bürokratiebeauftragten Walter Nussel, dem stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden Alexander König, Vertretern der Geothermie-Branche und des Wirtschafts-, Umwelt- und Landwirtschaftsministeriums statt. Die Geothermie hat ein riesiges Potenzial für die künftige Energieversorgung in Bayern. 85 Prozent der bundesweit installierten Wärmeleistung aus Geothermie kommen aus Bayern. Unser Ziel ist: Bis 2050 sollen 25 Prozent des bayerischen Wärmebedarfs im Gebäudesektor aus Geothermie kommen. Die Beschleunigung und Vereinfachung der Verfahren ist hier ein wichtiger Baustein für den Hochlauf der Geothermie, den wir in Bayern weiter vorantreiben und im Bund einfordern werden.

Wolfsmanagement: Einstimmiges Landtags-Votum für Dringlichkeitsantrag der CSU-Fraktion



Foto: Albrecht Fietz | @Pixabay

Einzigartige Kulturlandschaft erhalten

Als eindeutige Aufforderung an die Ampel im Bund bewertet die CSU-Fraktion die Tatsache, dass der Dringlichkeitsantrag zur vollständigen Umsetzung der sogenannten Flora-Fauna-Habitat Richtlinie (FFH) in nationales Recht vom Landtag einstimmig verabschiedet wurde. Durch diesen Dringlichkeitsantrag sollen für Wolf und Fischotter notwendige Eingriffe zur Bestandsregulierung ermöglicht werden, wie sie in Schweden oder Frankreich gang und gäbe sind. Diese Umsetzung war bisher am Nein der Ampel im Bund gescheitert.

[Pressemitteilung zum Thema](#)

Bilder der Woche



Foto: CSU-Fraktion

Der Arbeitskreis für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport hat im Rahmen eines „Blaulichtfrühstücks“ mit Herrn Alexander Hameder von der Johanniter-Unfall-Hilfe über die aktuelle Situation im Rettungsdienst gesprochen. Thema war die Novelle des Rettungsdienstgesetzes und die Erfahrungen mit der erleichterten Vergabe von Rettungsdienstleistungen, aber auch die Schwierigkeiten die durch „falsche Notrufe“ entstehen.

[Zu den Bildern der Woche](#)

» **Newsletter-Service**

Möchten Sie den Newsletter nicht mehr erhalten, senden Sie bitte eine E-Mail an:
wuerzburg@csu-bayern.de

Über Anregungen und Kritik freuen wir uns: **buero@mdl-laendner.de**

Noch mehr Neuigkeiten erfahren Sie hier: **http://www.manfred-laendner.de**

» **Impressum**

Manfred Ländner, MdL
Schwarze Äcker 85 - 97273 Kürnach
Tel.: 0931/70 52 96 01, Fax: 0931/70 52 96 03
<http://www.manfred-laendner.de> - E-Mail: buero@mdl-laendner.de